



Die rosaroten Fiat Ducato sind das Markenzeichen der Confiserie Bachmann in Luzern. Sehr zur Freude von Inhaber Raphael Bachmann (r.).



Confiserie Bachmann

Das rosarote Gespann

Confiseur Bachmann gehört zu den führenden Confisereien der Schweiz. Beim Fuhrpark setzt das Luzerner Familienunternehmen seit Jahren auf Fiat Ducato.

Text **Flavian Cajacob** Fotos **Stefano Schröter**



Sogar die Transportkisten im Laderaum der Ducatos sind rosa: Morgens schwärmen die Fahrer aus, um die diversen Filialen mit backofenfrischem Gebäck zu beliefern.

Der Blick in die Vitrine lässt nicht nur Kinder träumen. Da wetteifern Wasserturmstein, Chatzestrecklerli, Schutzengel-Truffe und Macaron um die Gunst der Kundschaft. Daneben die Pâtisserie, das Konfekt, die Pralinés! Wer bei Bachmann eintritt, dem läuft unweigerlich das Wasser im Mund zusammen. **Das Luzerner Familienunternehmen gehört schweizweit zu den führenden Bäckerei-Confisereien.** Die unübersehbaren zuckersüss-rosafarbenen Fiat Ducato bringen Schokoladespezialitäten bis nach Genf. Die einzelnen Fachgeschäfte in der

Deutschschweiz werden mehrmals am Tag mit köstlichem Nachschub versorgt. Bachmann verwöhnt und wird entlohnt: Im letzten Herbst zählte er zu den drei Finalisten am «Entrepreneur Of The Year» in der Kategorie Family Business. Und im Jahr davor gabs den Prix SVC Zentralschweiz für besonders innovative KMU. «Das ist Belohnung, Bestätigung und Verpflichtung zugleich», sagt Inhaber Raphael Bachmann, der das Unternehmen zusammen mit Bruder Matthias in vierter Generation führt. «Und freut uns als Vertre-

ter einer altehrwürdigen Handwerkerzunft in dieser modernen Zeit natürlich doppelt.» Urgrossvater Anton knetete als Erster der Bachmann-Dynastie Ende des 19. Jahrhunderts in Sursee den Teig. Dessen Sohn Hans machte sich 1934 in der Stadt Luzern mit einer eigenen Quartier-Bäckerei selbständig. Dreissig Jahre später ging das Geschäft an Sohn Raymond über, der Bachmann nach und nach zu einem «Label» machte,

das über die Luzerner Stadtgrenzen hinaus für seine qualitativ hochstehende Zuckerbäckerkunst bekannt war und ist. **Heute beschäftigt Bachmann über 460 Personen an 17 Standorten – die süsse Duftnote zieht von Stans über den Hauptsitz Luzern nach Zug und weiter bis nach Zürich und Spreitenbach.** Als Erkennungsfarbe für ihren Betrieb haben Bachmanns Rosa gewählt. Rosarot! Wie's dazu kam? Raphael Bachmann

schmzelt. «Tatsächlich wurde mein Vater belächelt, als er sich vor vielen Jahren für diese Farbe entschied. Damals verstanden nur wenige die Gleichung rosa = süss – heute werden wir um unser Farbenmarketing beneidet.» Die Corporate Identity reicht denn von der Konditorenmütze über das Firmenschild bis hin zur Fahrzeugflotte. Diese umfasst neben den Autos der Geschäftsleitung auch ein gutes Dutzend Lieferwagen. Die kommen genauso rosa daher wie die verführerischen Himbeer-Macarons.

Arbeitstier bei Bachmann ist der Transporter Ducato von Fiat. «Weil das Modell zuverlässig, komfortabel, sicher und sparsam ist.» Und: **Für ein Unternehmen aus der Lebensmittelbranche ist es besonders wichtig, dass die Ware pünktlich und unbeschadet ihr Ziel erreicht.** «Fahrzeugpannen sind wirklich das Letzte, was wir brauchen können», so der Firmenchef. Auch auf den ökologischen Aspekt wird bei Bachmann grosses Augenmerk gelegt. «Wir achten bereits bei der Beschaffung auf nachhaltig produzierte Produkte. Logisch, gilt dieses Bestreben querbeet durch die ganze Firmenphilosophie – insbe-

sondere eben auch, was Lieferung und Transport anbelangt.» Dem Fiat Ducato bescheinigt Raphael Bachmann dahingehend ein gutes Zeugnis. Was ihn ganz besonders freut: «Die Qualität steigt dauernd, gleichzeitig werden die Fahrzeuge immer günstiger.» **In Luzern gehören die rosafarbenen Ducatos deshalb schon fix zum Stadtbild.** «In Luzern sagt kein Kind: Oh, da fährt ein rosa Lieferwagen», sagt Raphael Bachmann, «da heisst es nur: Schau, da ist ein Bachmann.»

Facts and Figures

Confiseur Bachmann

Gründung: 1897 durch Anton Bachmann, Sursee LU
Geschäftsführung: Raphael und Matthias Bachmann
Mitarbeitende: 468, davon 45 Lehrlinge
Standorte: 17
Fahrzeugpark: Fiat Ducato von Hammer Auto Center AG
Unterhalt: Flottenmanagement
www.confiserie.ch

Blick

Confiserie Bachmann

Rosarote
Zuckerwelt

→ Seite 11



Die Tageszeitung für die Schweiz

Extra | 29. Juni 2016

Büez



Jakob Rope Systems Stahlseile für die Welt aus dem Emmental

→ Seite 9



Editorial

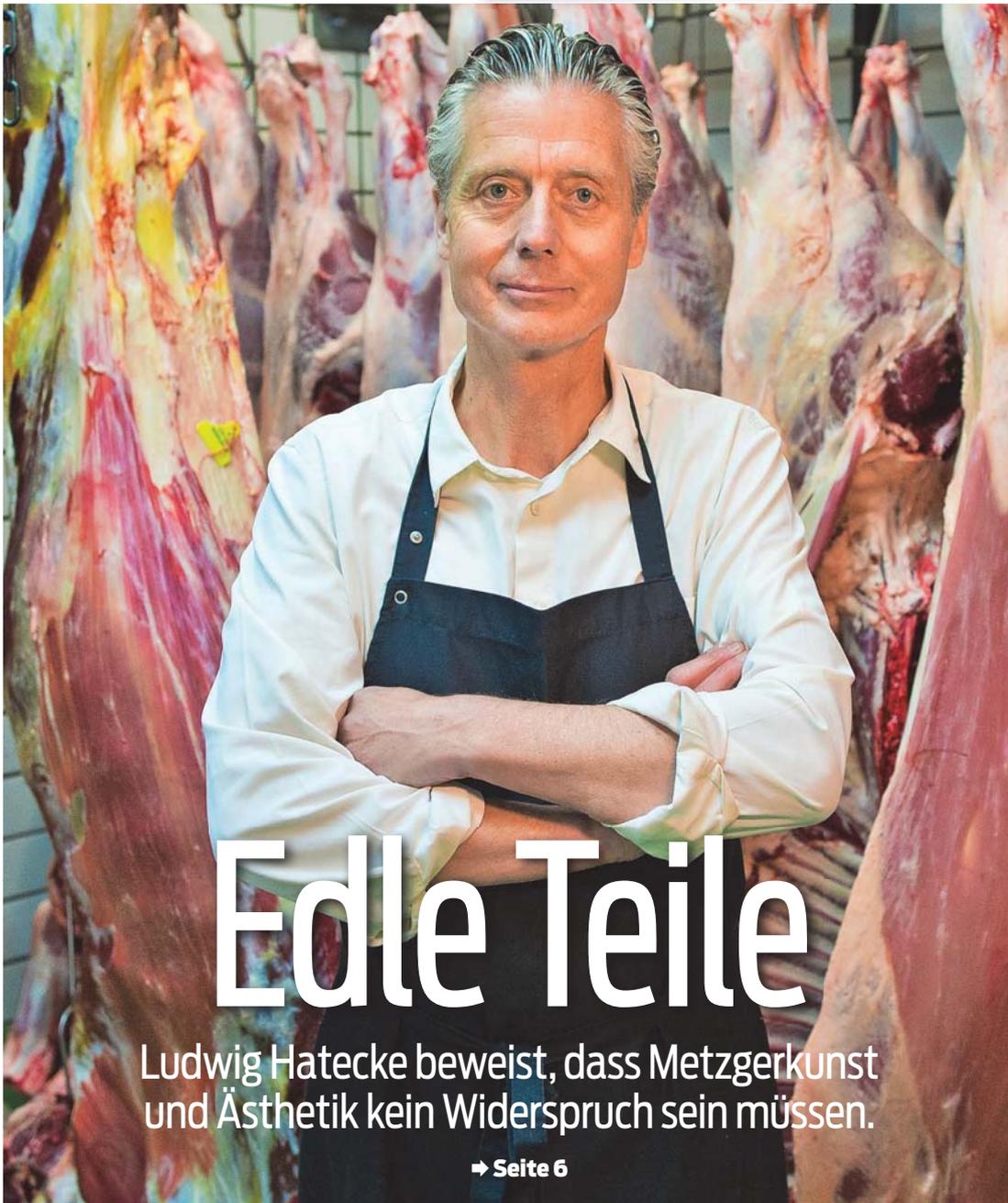
Birgitta Willmann
Leiterin Publishing Service
birgitta.willmann@ringier.ch

Mitdenken erwünscht

Frankenschok, Auslandskonkurrenz, neue Technologien: **Viele KMU kämpfen derzeit an diversen Fronten, wollen sie ihr Unternehmen schadlos durch schwierige Zeiten manövrieren.** Die Massnahmen, die ergriffen wurden, sind vielfältig: 40 Prozent der Unternehmen haben ihre Preise angepasst, die Ausgaben im Einkauf gesenkt, geplante Investitionen zurückgestellt und auf Neueinstellungen verzichtet.

Bei allen Nachteilen – **die Krise hat auch ihre positiven Seiten.** Denn das gemeinsame Interesse, einen Betrieb zu erhalten, hat Inhaber und Mitarbeiter auch näher zusammengebracht. In vielen Betrieben haben die Mitarbeiter erkannt, dass das Fortbestehen ihrer Arbeitsplätze nicht nur Chefsache ist, sondern dass jeder Einzelne etwas dazu beitragen kann.

Lean Management (schlankes Management) heisst in diesem Zusammenhang das Zauberwort. Das bedeutet, dass bestehende Prozesse hinterfragt und bei Bedarf neu aufgesetzt werden. Eine Vorgehensweise, die meist von externen Beratern begleitet wird und von den Mitarbeitenden ein hohes Mass an Offenheit, Kritikfähigkeit und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, fordert. Unser Autor Flavian Cajacob hat einen Lean Manager bei seiner Arbeit begleitet. (Siehe Seiten 2-4.)



Edle Teile

Ludwig Hatecke beweist, dass Metzgerkunst und Ästhetik kein Widerspruch sein müssen.

→ Seite 6

Inhalt

Experteninterview Oliver Keller über Lean Management. → Seite 4

Seltene Berufe Zu Besuch bei Büchsenmacher Peter Kammermann. → Seite 5

News Wissenswertes aus der Welt der KMU. → Seite 9

Start-up Auf bestem Weg zur ersten Shrimpszucht der Schweiz. → Seite 10

Berufe mit Zukunft Auf welche Jobs wir in Zukunft setzen können. → Seite 13